

Ercheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Gießener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ diesmal monatlich beigelegt, das „Kreischblatt für den Kreis Gießen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitungen“ erscheinen monatlich zweimal.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderlichen Universitäts- und Buch- und Steinbrucker.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstraße 7, Geschäftsstelle u. Verlag: 33331, Schriftleitung: 333112, Adresse für Zeitungsbestellungen: Anzeiger Gießen.

### Die Seeschlacht vor dem Stagerai am 31. Mai—1. Juni 1916

auf Grund amtlichen Materials.

II.

#### Die Tageschlacht.

5 Uhr 49 nachmittags wird von uns aus etwa 13000 Meter mit der schweren Artillerie im laufenden Gefecht das Feuer auf die feindliche Linie eröffnet, die sofort lebhaft antwortet. Die Luft erittert unter den sich rasch folgenden Salven aus schwerem Kaliber. Auf deutscher Seite sind 44—30,5- und 28-Zentimeter-Geschütze, auf englischer 48—34,3- und 30,5-Zentimeter-Geschütze in voller Tätigkeit. Nach etwa 15 Minuten des Feuerkampfes, also kurz nach 6 Uhr, erfolgt aus dem Schiffsriff der englischen Linie, dem Schlachtschiff „Indefatigable“, eine gewaltige Explosion. Eine kleinere Explosion, die wohl 100 Meter Höhe erreicht, schießt demnach, hüllt das Schiff ein und als sie sich nach 1/4 Stunde verzögert, ist der Glas zer. Dieser Ausfall bringt eine fühlbare Entlastung. Auch bei uns treten natürlich Treffer ein. Die höchsten Körner zerstören unter der Wunde der Salven. Unter Führung der 1. Division beginnt im Schiffsraum der harte Kampf gegen die Vermehrungen der schweren Geschütze und der nachdrängenden Elemente. Feuer und Wasser, die gegen Feuer und Feind blind wütend, ihre verheerenden Kräfte entfalten. Ränder Bruch führt zu geschmetterten Wunden in eigenen Schiffs. Für die Besatzungen gibt es keinen sicheren Platz. Der Rest steht mit jeder Kanone im feindlichen Feuer. Alles arbeitet mit höchster Kraftanstrengung, der Mann am Geschütz, der Schiffsüberwachungs- und die Besatzungen der schweren Geschütze, die Schiffe Salven, massenhafte Beschießungen ausströmend, oft so dicht neben dem Schiff ein, daß die herabstürzenden Wasserbomben auf das Deck niederstürzen. Schreiend fallen viele Schiffsbesatzungen über Bord und durch die Aufbauten. Mächtige Schiffsflammen stehen hoch auf dem Sprengstoff der Rüstungsgeschütze, alles was sie treffen, zerstörend und verheerend.

Etwas 6 Uhr 20 nachmittags schließt an das feindliche Schlachtschiff, bei dem sich unter Feuerzerstörung bereits bemerkbar macht, aus Nordwest als wertvolle Unterstützung eine Division von 5 Schiffen der zweiten mit 38-Zentimeter-Geschützen des britischen Flottenkommandanten der Queen-Elizabeth-Klasse heran. Nachdem sie einige Salven aus ihren gewaltigen Geschützen gegen unsere feindlichen Kreuzer, die nach rückwärts der Kreuzerlinie stehen, auf etwa 24000 Meter entfernt haben, schwenkt das Feuer der nun herangehenden 40—38-Zentimeter-Geschütze auf unsere Panzerkreuzer.

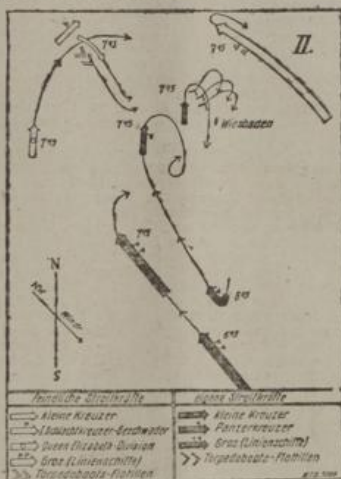
Um die jetzt beim Gefechte eintreffende erhebliche Überlegenheit nach Möglichkeit auszunutzen, brechen 6 Uhr 20 unsere Torpedobootflottille zum Torpedoenangriff auf die feindliche Linie vor, aus der heraus sich ihnen etwa 15 bis 20 modernere große Zerstörer der Klasse entgegenstellen. Die vorrückenden Reihen nähern einander bis auf 1000 Meter. Zur Notwehr kommt es zum Artilleriekampf, in den von unserer Seite auch der kleine Kreuzer Regensburg eintritt. Zwei unserer Boote werden infolge von Artillerietreffern bezugslos. Ihre Besatzungen können von anderen Booten unserer Flottille mitten im feindlichen Feuer aufgenommen werden. Ein feindliches Zerstörer sinkt infolge von Artillerietreffern. Ein anderer wird durch Torpedoenangriff unserer Boote vernichtet. Zwei weitere Zerstörer, kleiner noch Kommando, werden mit schweren Beschädigungen an dem Kampfe zurück und werden später durch Schiffe und Torpedoboote unserer Flotte nach Rettung aller Überlebenden vernichtet. Nach der Entdeckung dieses Teilerfolges wendet sich auf dem zweiten feindlichen Schlachtschiff „Queen-Elizabeth“ von der Spitze der Queen-Elizabeth, eine gewaltige Explosion. Ueber der dunklen, von roten Flammen umgebenen Wolk sieht man die Wunden des Schiffes nach innen zusammenfallen. Nach der Explosion vernichtet, hat sich das Meer über dem zerstörten Schlachtschiff geöffnet. Die in einer späteren Phase des Kampfes von unseren Torpedobooten aufgenommen werden, bescheiden die Stelle.

\*) Anmerkung: Britishen unserer Panzerkreuzer und dem englischen Schlachtschiff, batteriekräftig, besitzt kein Unterdeck. Die Besatzungen sind lediglich dem Sprachgebrauch entsprechend verschieden genügt.

Um diese Zeit wird unter Einwirkung des, bestehend aus drei Geschützen, in südlicher Richtung nördlichen Kurs rasch gerichtet. Die feindlichen Schiffe drehen darauf nach Norden ab. Unsere Panzerkreuzer setzen sich, auf nördlichen Kurs ein, schwenken, vor die Spitze des Gros.

Damit ist nach etwa einstufigem Kampfe der erste Gefechtsabschnitt, die Kreuzerschlacht, abgeschlossen. Er endet trotz zeitweiliger erdrückender Überlegenheit des Gegners — 6 Schlachtschiffe und 5 schnelle Linienkreuzer gegen 5 Panzerkreuzer — mit der Vernichtung von zwei englischen Schlachtschiffen und von 4 der modernsten Zerstörer gegenüber dem Verluste von zwei unserer Torpedoboote, deren Besatzungen von uns gerettet werden, erheblich zu unseren Gunsten.

Unterbreiten ist es etwa 7 Uhr nachmittags geworden. Der Flottenkommandant übernimmt von da ab unmittelbar auch die taktische Führung. Es beginnt der zweite Gefechtsabschnitt.



Der Gegner, der, von Norden gerichtet, in der Reihenfolge: kleine Kreuzer mit Zerstörern, Schlachtschiffen, Panzerkreuzern, Queen-Elizabeth-Division, mit hoher Fahrt vor der ihm scharf nachdrängenden deutschen Flotte nordwärts fuhr, vernichtete im weiteren Verlauf des Gefechtes, sich in flachen Bogen vor unsere Spitze zu ziehen. Unsere Panzerkreuzer blieben dabei in einem an Heftigkeit zunehmenden Feuerkampf, besonders mit der Queen-Elizabeth-Division, mit der auch die an der Spitze marschierenden Linienkreuzer unserer Flotte, kurz vor 7 Uhr begannen, ein bisweilen abbrechendes Feuergefecht mit großer Entschlossenheit zu führen. Die erste Aufschlagswunde und die erste vernichtende Wunde Kreuzer mit den Mittelschiffen fielen etwa in die Mitte des Tages in der allgemeinen Richtung auf das abweichende Schlachtschiffen gegenüber vor, das sich allmählich in der Ferne verlor und, soweit beobachtet, sich, wohl infolge bereits erlittener erheblicher Beschädigungen, später nicht mehr am Kampfe beteiligte.

Bereits in dieser Phase der Schlacht macht sich die zunehmende Unfähigkeit, besonders nach Norden und Nordosten hin, ungenügend fühlbar. Der Bewegung des Feindes folgend, brechen unsere Einheitsgeschiffe von nordwestlichen Kursen allmählich auf Nord und Nordnordost.

Während die eben geschilderte Gefechtsphase noch als im inneren Aufeinandergehe mit dem ersten Gefechtsabschnitt liegend gesehrt werden kann, so lassen sich die Folgen anzuzeigen, die sich nach etwa 7.50 Uhr einsetzenden Gefechtsabhandlungen bereits zum dritten Gefechtsabschnitt, dem Kampf mit der vollständig verarmten englischen Dampftrainschiffen über.

teils mit leichten Streichen, teils mit breitem Sturm geschickten Charakteren der Rollen und Prozesse (S. B. des mit beiderseits die bekannten Generalmusikdirektoren Hermann Zent, des bekannten (Wieners) sind Beispiele solcher Dankbarkeit. Und nicht zuletzt die Denkmäler, die Boffart dem für das deutsche Antlitz erodierenden Kaiserreich von Kaiser Georg von Weimern und König Ludwig von Bayern errichtet. Dem schon vor Jahren gezeichneten Denkmalen Kapitel über „Die Separatvorstellungen von König Ludwig II. 1864—1888“ merkt man es sehr in jeder Zeile an, wie tief sich der Künstler dem Wöhrer der Kunst verpflichtet fühlt. Und wie Boffart geradezu zum Biographen. Es durchdringt mit Recht, was man beinahe selbst nicht lesen. Wenn er die Aufnahme von Charlotte Wolter, die bei beiden Vorstellungen den zentralen Kontakt zwischen Künstler und Publikum herstellte, auf gefällige Einzelheiten zurückzuführen möchte, so dürfte es Fragezeichen wohl erlaubt sein, und zwar: unbedeutend Boffarts eigene Aufnahme. Denn für ihn sind diese Vorstellungen in ihrem äußerlichen Verlauf das Weibliche und Ungeheuerliche gewesen, was er als Darsteller während 50-jähriger Bühnensamkeit miterlebt haben will.

Es ist aber überdies nicht meine Absicht, in eine Erörterung darüber einzutreten, ob Boffarts Art der Personen und Zustände überall zu Recht bestehen. Das er gerecht urteilen will, wird man ihm nach dem Gelingen gerne annehmen. Doch er, was in seiner Erinnerung lebt, was ihm lebhafteste Gedächtnis überliefert, das ist nicht schon das erhabene Gedächtnis, für das er auch in der Bühnenswelt, die doch in dieser Beziehung soeben Wärdigkeit stellen muß, bezeugt ist, und von dem der Vater viele ergiebige und belehrende Proben finden wird. Darum wird dieser Stellen ist, zur Festsetzung des trefflichen Buches anzuregen. Dieser Brief soll auch der Beweis sein, daß der bühnenkünstlerischen, den die Bekanntschaft unserer „Familienblätter“ in den beiden nächsten Nummern zu veröffentlichen gedenkt. Man wird an dem geschickten, penibelsten hundertsten Malen erkennen, daß Boffart nicht nur ein Lebenskünstler, sondern auch ein guter Erzähler ist, und daß er die Kunst der Darstellung ebenso liebte mit der Feder beherrscht, wie mit Wort und Gebärde.

— Die deutsche Literatur unter — Terriblen Einfluß. Der der Meinung war, daß in der Dichtung der Verfeinerung, Aufschöpfung und der Bereinigung der Mitternachts (transfuge) Reize, die im Allgemeinen beifallen, ist, wird vor diesen Tönen erkennen, wenn er von der neuen kulturellen, geistlichen Entdeckung französisches Geistes erzählt. Da man durch die Aufklärung angelehrt barbarischer Taten überläßt ist, merkt man sich in Frankreich mancher mit um größerer Einbildungskraft der deutschen Literatur und Kunst zu, die S. T. als niedrig, S. T. als alten Rhythmen entsteht besichtigt werden.

### Aus Stadt und Land.

Gießen, 1. Juli 1916.

#### Der Juli.

„Schön und gewaltig ist der Juli.“ so feiert Heinrich Heide in einer seiner Prologdichtungen diesen Monat, „das ist der wahre Sommermonat, der das Korn reift und einen Segen von blühenden Wäldern ausschüttet. Da ist es schön, um die Mittagshitze in den weiten Wäldern, wenn die Saat der Sonne über all dem reichen Segen leitet und sich nur umgeben ließe wie im Traum das weite Meer der Wälder flüßend reist.“ Mehr noch, als in früheren Jahren hoffen wir, daß die prägnanteste Julitagsfeier nicht vergeblich auf sich warten lassen wird. In den meisten Gegenden unseres Vaterlandes beginnt in diesem Monat die Ernte und für diese ist den Landleuten eine erste große Hilfe sehr erwünscht. „Im Juli großer Sonnenbrand, ist gut für alle Vögel und Land!“ lautet ein alter deutscher Spruch. Auch den Obstzüchtern und Weinbauern ist eine große Hilfe in diesem Monat recht willkommen, denn sie sagen: „Vor in der Julitagszeit wird Obst und Wein der gut.“ Erfahrungsgemäß fällt es auch die höchste Zeit des Jahres in die Tage vom 10. Juli bis zum 10. August. Das Wetter spielt in dieser Zeit nicht nur warm, sondern auch beständig zu sein; für Mittel- und Nordeuropa haben die Durchschnittsberechnungen der Meteorologen 12 fogen. Sommertage ergeben, die eine Lufttemperatur von mindestens 25 Grad Celsius im Schatten ausweisen.

Der Juli und der August sind die einzigen Monate des Jahres, die ihren Namen heiligen Menschen zu Ehren tragen. Ursprünglich hieß der Juli bei den alten Römern der Junius (der fünfte Monat), durch die Kalenderreform des C. Julius Cäsar wurde er der siebente Monat des Jahres und erhielt als Geburtsmonat Cäsars diesen zu Ehren den Namen Julius. Sein Nachfolger Augustus benannte den folgenden Monat, den alten Sextilis (den sechsten Monat) nach sich als Augustus, damit er erreichen die Neubezeichnungen ihr Ende. So kommt es, daß die Monate September bis Dezember Namen führen, die der altromischen Benennung vor der Kalenderreform Cäsars entsprechen, die also nicht, wie ihre Namen bezeugen, den 7. bis 10., sondern den 9. bis 12. Monat des Jahres bezeichnen. Auffällig ist es, daß bei den Monatsnamen Juni, der, wie bekannt, nach der römischen Göttin Juno benannt worden ist, und Juli die lateinische Endung „us“ beibehalten ist. Bekanntlich schrieb man aber früher die beiden Monatsnamen noch tiefer bis in das vorige Jahrhundert hinein Juni und Julia. Dieses u am Ende der beiden Monatsnamen ist herabgegangen aus der lateinischen Form der Dativendung, die beispielsweise im Mittelalter lautete: tercio die mensis Julii das heißt wörtlich: am dritten Tage des Julii (Juli Monats). Hieraus ergibt sich man deutlich, daß man bei uns von den lateinischen Formen Junii und Julii über Juni und Julia zu den heutigen Schreibungen Juni und Juli gelangt ist.

#### Zur Jüder- und Sacharinfrage.

Die in der Presse immer wieder auftauchenden Fragen über Judenmangel und die zu geringe Freigabe von Sacharin veranlassen das Kreisgesundheitsamt zu nachstehenden Erklärungen: Die Tatsache, daß ein erheblicher Judenmangel vorliegt, besteht, läßt sich leider nicht aus der Welt schaffen. Die Ursachen liegen nicht in einer verminderten Geburt, sondern in der Fährlichkeit, die wir es auch schon bekannt machen ist, in einer Auswanderung, die durch den allgemeinen Lebensmangel eine besonders fühlbare Verarmung des Jüders zu bewerkstelligen und tierischen Nahrung erfolgt ist, als das sonst der Fall war. Auswärtigen ist es aber durch die verhältnismäßig ähnlichen Judenmangeln dieses Jahres möglich geworden, einen großen Teil der für Futtermangel und gesundheitlichen Bedenken der Jüden zu machen. Es konnten hierzu 3 B. nach 600000 Jentner aus der Provinz 1914/15 bereitgestellt werden. Die Fährlichkeit dieser Maßnahmen kommt ja auch schon dadurch zum Ausdruck, daß sowohl den Judenmangel, wie auch den Obhutsmangel der Jüden sehr erhebliche Mengen Jüder zu Unmuthen überwiegen werden sind.

Was man die erweiterte Freigabe von Sacharin betrifft, so ist schon einmal darauf hingewiesen worden, daß bei allgemeiner Freigabe des Sacharins aus für den Haushalt die bringende Befürchtung besteht, daß das Sacharin auch dort ver-

### Erstrebtes und Erlebtes.)

kr. Unter diesem Titel hat Ernst von Boffart, der auch ein ständiger hochbekannter, berühmte Charakterdarsteller und Generalintendant der Münchener Hofbühnen, den ersten Teil seiner Lebenserinnerungen herausgegeben, ein sehr anziehendes Buch, reich an lebendigen Einzelheiten, von einem flinken Mann aus normalem Verstand mit gewandter Feder geschrieben.

Man wird an die Lebenserinnerungen eines Schauspielers nicht leicht ohne Vorurteil herangehen. Die Vermutung liegt nahe, daß die Selbstbiographie hier zur Selbstbespiegelung werden möchte. Der von Boffart wohl eher zu wissen glaubt, den man sich solche Vermutungen besonders anhängen. Aber wenn auch Boffart selbst einmal mit Lebenserinnerungen von sich als „Seiner Güte Herr C. B.“ redet und damit einem velleitigt nicht unrichtigen, Teilnehmend zum Ausdruck bringt, so ist doch diese Güte keineswegs ein beherrschendes Zug in dem Bilde, das er von sich und seinen Beziehungen entwirft. Er tritt vielmehr ganz zurück — und sicherlich nicht durch Mache, sondern mit wissenschaftlicher Güte — gegenüber anderen, menschlich wertvollen und persönlich gewinnenden Zügen.

Unter diesen Zügen scheint mir der bedeutendste die große Dankbarkeit zu sein, mit der Boffart seiner Lebensführung und der Personen gedenkt, die darauf von mehr oder weniger entscheidendem Einfluß gewesen sind. Sie ist von dem selbstverständlichen, aber doch keineswegs beschränkten Verdienst, das er den Eltern, besonders der Mutter, als so sehr die große Dankbarkeit, die er dem Boffart, mehr dem Boffart der Eltern als dem eigenen Trieb folgend, mehrere, hat seine geliebte Ausbildung nicht verloren Jahre als Gefolge verbracht. Sie zeigt sich gegenüber dem Bruder seines Prinzipals, dem Hofkapellmeister Wilhelm Kaiser, der ihm, ohne Wissen der Eltern, in der Erkenntnis, daß in dem jungen Menschen etwas Außergewöhnliches liege, an den ersten Sonntagvormittagen ein Theater, aber gütiger und geistlicher Lehrer und Führer zu seinen künstlerischen Idealen wurde. Sie zeigt sich weiter in der herablassenden Anerkennung der Verdienste, die sich die Direktoren der Bühnen in Breslau, Bern, Hamburg (Stadttheater) und München um seine Ausbildung erworben haben, denen allein treuhaft der Ruhm zuzuschreiben war, daß mit ihnen die ersten großen Verdienste in seiner Schale (wie es von dem verdienstvollen, aber großen Intendanten Schmitt in München heißt) entsprangen. Auch die zahlreich eingetragten,

\*) Erstrebtes und Erlebtes. Erinnerungen aus meiner Bühnenzeit. Von Ernst von Boffart. 326 Seiten. Berlin 1916. Mittler und Sohn.

Die Entbehrung aber, die im „Gedächtnis“ nach Heidein Boffart sein Leben gegeben wird, übertrifft wohl alles, was die Prosasagen in dieser Beziehung bisher zu leisten vermochten. Der Boffart hat nämlich nicht mehr und nicht weniger herausgefunden, als daß die Größen der deutschen Literatur durchaus nicht etwa selbständig arbeiteten, sondern sich in sehr vielen Fällen ausführender Kollaboration bedienten, und zwar — wie Herr Boffart triumphierend ausruft — ausgerechnet der berühmte Goethe. So behauptet er, daß Goethe für nichts auf der Welt so viel Interesse gehabt habe, wie für die „Allerlei Vögelchen“, trotzdem er umgeben genug gewesen sei, von der Größe des Gedankens an sich auch nicht die leiseste Ahnung zu haben. Der größte Bewunderer deutscher Dichtung aber ist Goethe gewesen, der sich selbst nach der berühmten Stelle habe aufzuheben lassen. Der Dichter des „Werther“ hätte nie seine Werke niederschreiben können, wenn nicht die letzten Vorbilder über ihm herbeischicklich gewesen wären. Besonders in der letzten Zeit seines Lebens habe Goethe fast ausschließlich für die verbale Dichtung gearbeitet, und in den letzten Jahren vor seinem Tode habe er über das Belieben mehrer, daß in seinen eigenen Leben nichts sein Ders so sehr erheitert und dauernd erheitert habe, wie die persönliche Goethe. Auch Goethe sei ein Nachbeter der verbale Dichtung gewesen. Seine Ansicht ist dahingegangen, daß die verbale Dichtung der größten Wert beizulegen als selbst die alten deutschen Dichtungen; und Herr Boffart hat sogar darüber die Worte in den Mund: „Unter jenen deutschen Dichtungen können sich hinter den poetischen Werken der Serben verbergen.“ Unter diesen Umständen müssen wir Herrn Boffart und der Redaktion des „Gedächtnis“ dankbar sein, daß sie uns nicht aus dem Glauben, Bagger habe den „Bogenstein“ und die „Hochsteiger“ nach alten afrikanischen Regentinnen komponiert.

— Ein Bücherbraut aus „Schafesbeereichen.“ Der amerikanische Eisenbahnkönig Mr. D. C. Huntington hat heute reichhaltige Bibliothek, in der u. a. als wertvollste Stelle ein Einzelgewerb der Gutenberg-Bibel sich befindet, durch einen neuen Zuwachs bereichert. Wie nämlich die Berliner Zeitung „Die Presse“ mitteilt, hat Huntington von einem Berliner Buchhändler 400 000 Mark einen Bücherankauf erhalten, dessen Vols aus den jahrhundertalten Ecken gewonnen worden ist, die einst in Schafesbeereichen Zeit an dem Anblick des Straßens aus Bogen gebunden haben. Der Schatz ist geknüpft mit Gold, weissen Fäden und enthält (seltene) Bücher der Antike, Barock, Rokoko, des 18. Jahrhunderts. Die besteht aus 100 Bänden und enthält mehr als 13 000 Abbildungen, Kupfer- und Stahlstiche, darunter alle bekannten Bilder Schafesbeereichen, die schönsten Illustrationen zu seinen Dichtungen, sowie die Schafesbeereichen, die seine Werke verlor, alle in den Bänden ihrer Zeit. Auch die Bilder der bedeutendsten Prosaschriftsteller und Künstler Schafesbeereichen sind in dieser Ausgabe zu finden.



h. Tornholtsbausen, 30. Juni. Der Jäger Wilhelm  
ist, bei einem Jäger-Regiment zu Pferd im Osten, wurde  
verwundet.



# Farbig Schuhe

Herren Damen Kinder elegant, modernste, neueste Formen

Schuhhaus Lüss Marktstr. 9/10

## Vermietungen

**Zur Vermeidung von Verwechslungen**  
Bei Verleihung von Vermietungen  
Müssen wir bei, mitbringen ein  
Büchlein mit Vermietungsbogen  
Verlag des Gieß-Anzeigers

## Villa

Neuhausstr. 5, 1. u. 2. verm. 20.  
2. verm. 11-12

## Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Molltestr. 25

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 8-Zim.-Wohnung

mit allem Zubehör zum 1.  
Oktober 1918 in meinem  
Haus, 1. Etage, an vermieten.  
Joh. B. Bach, Marktstr. 131.

## 7 Zimmer

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 7-Zim.-Wohnung

mit Bad und Zubehör  
(Gartenstraße) am 1.  
Oktober an vermieten. Näh.  
bei E. Hübner und Vieh-  
straße 83 (im Hofen).

## Wohnung 10 part.

7-Zimmer-Wohnung, an Zubeh.  
u. Gartenanteil 1000 a. verm.  
Näh. Marktstr. 61.

## 6 Zimmer

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 6-Zimmer-Wohnung

mit Bad, nebst allem Zub.  
Gartenanteil 1000 a. verm.  
Näh. Marktstr. 61.

## 3 Zimmer

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 6-Zim.-Wohnung

mit Bad, Part. od. 1. Etg.  
Dobanstr. 15, u. 1. Juli  
an vermieten. Näh. Markt.  
Näh. Marktstr. 61.

## 5 Zimmer

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Bahnhofstr. 49

3-Zimmer-Wohnung, 1. Etg.  
an vermieten. Näh. Markt.  
Näh. Marktstr. 61.

## Wohnung 52

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Wohnung 52

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Kepplerstraße 9

3-Zimmer-Wohnung, 1. Etg.  
an vermieten. Näh. Markt.  
Näh. Marktstr. 61.

## Molltestr. 24

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 4 Zimmer

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 7-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3 Zimmer

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 3-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Verschiedene

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Liebigstraße 31 I.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Ebelstraße 18 part.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Bleichstraße 16 A I.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Hillebrandstr. 14 II.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zim.-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 5-Zimmer-Wohnung

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1 oder 2 Zimmer, möbl. oder unmöbl.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Lebensmittel

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Gänse-Verkauf

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## 1916.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Adam Jacob

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Achtung.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## höchsten Preise.

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.

## Landhaus in Gießen

an vermieten. 1440  
Lange, Neustadt 17.



# Giessener Engros-Haus

Am Oswaldsgarten **L. Rosenbaum & Jacob** Telephon Nr. 171

**Engros**

Wir haben in folgenden Artikeln Vorrat:

**detail**

Samstags geschlossen!	Hemdstocke	Tischdecken	Kretonne-Hosen	Jephr-Kopftücher	Wachblusen	Lederschuhriemen
	Kleider-Druck	Mädchen-Schürzen	Croise-Hosen	Kaschmir-Kopftücher	blaue Wachshosen	Zwirnschuhriemen
	Kleider-Siamosen	Knaben-Schürzen	Unterhosen	mit weissen u. leichten Grenzen	blaue Cheviot-Hosen	Gummiband
	Schürzenzeuge	Haus-Schürzen	Nacht-Jaden	Kinder-Haubchen	Unterwams	Strumpfhalter
	Rodzeuge	Hier-Schürzen	Korsetts	Batist-Haubchen	Kragen	Lederstrumpfbander
	Bettzeuge	Reform-Schürzen	Stiderei-Unterhosen	Tüll-Haubchen	Krawatten	Seidene Bänder
	Damast	Wiener Schürzen	Prinzeß-Unterhosen	Samt- und Tuch-Haubchen	Manfchetten	Griffertäume
	Betttücher	Seidene Schürzen	Kinder-Strümpfe	Südwest-Hüte	Vorhemden	Staubtämme
	Bettdecken	Erfüllingswäsche	Damen-Strümpfe	Knaben- und Herren-Mützen	Schillertragen	Haarpangen
	Bettkoller	Hemdchen	Glorstrümpfe	Herren-Hemden	Taschentücher	Haarpeile
	Bettbarchend	Wideldeden	Gummiband	Glanel-Hemden	Hofenträger	Haarnehe
	Federleinen	Widelfchnur	Gestr. Damen-Weiten	Macco-Hemden	Soden	Nadeln
	Bettfedern	Leibbinden	Chenille-Tücher	Normal-Hemden	Strümpfe	Coilleteife
	Dannen	Jäckchen	Chenille-Schals	Ober-Hemden	Stridwolle	Packfordel
	Gardinen	Läpchen	Seiden-Schals	Unterhosen	Nähgarne	Staubtücher
	Tischzeuge	Gummieinlagen	Gepreßte Samtschals	Macco und Normal	Nähseide	Puhtücher
	Kleiderlamia	Kinderleibchen	Plüschtücher	Hautjaden	Druckknöpfe	Giltzohien
	Damentuche	Pique-Jäckchen	Schultertragen	Macco und Normal	Schnur	Wachklappen
	Muffeline	Pique-Mantelchen	Krausen	Turner-Trikots	Kleine Knöpfe	Notizbücher
	weiße Batist	Wagenden	Seidene Knüpfstücher	Bade-Hosen	Kragenknöpfe	Briefpapier
	" Rips	Röckchen	Seidene Halstücher	Arbeiter-Hosen	Manfchettentüpfel	Vorhang-Ringe
	" Pique	Damen- und Kinder-Wäsche	Seidene Halstücher	Budstin-Hosen	Perlmutterknöpfe	Korsettschließen
	blaues Leinen	Kretonne-Hemden	Wafel-Kopftücher	blaue Anzüge	Hornknöpfe	Fliegenfänger
	Handtuchstoffe	Croise-Hemden	Häfelstücher	Drell-Anzüge	Wäschknöpfe	Schuhcreme Erdal
	Satins				Schnur	Wäsche-Buchhaben
						Besenlige

Wir bitten unsere verehrten Kunden dieses Verzeichnis aufzubewahren

## Spar- und Vorschufverein E. G. m. u. H. zu Alten-Busef.

Bilanz am 31. Dezember 1915.

Aktiva.	M.	Passiva.	M.
Kassenvorrat	6 517,37	Aufgenommen	
Ausgeliehene Kapitalien	251 693,29	Kapitalien	253 618,29
Güterkauf-gelder	1 671,37	Stammanteile	19 891,23
Bertpapiere	9 920,—	Referendons	5 700,—
Baufguthaben	7 000,—	Silberreserve-fonds	2 500,—
Mobilien	240,—	Nachlässe	200,—
Rückstände	6 380,95	Vorauscho-bene Zinsen	100,—
		Reingewinn	1 413,46
	283 422,98		283 422,98

Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1914 117. Bemerkung wird, daß in 1914 nicht 6, sondern 7 Genossen abgegangen sind.

Während 1915 gingen zu . . . . . 1  
Während 1915 gingen ab . . . . . 7  
Daher Stand Ende 1915 . . . . . 111

Der Vorstand:  
Ferd. Schwalb, Direktor.  
Ludwig Beder IV., Kontrolleur.

## Generalversammlung

Sonntag, den 9. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Kaspar Rau dahier.

- Tagesordnung:  
1. Vorlage der Rechnung 1915.  
2. Verwendung des Reingewinns.  
3. Ergänzungswahl des Aufsichtsrats.

Alten-Busef, den 29. Juni 1916.  
Für den Aufsichtsrat:  
Ph. Müller IV.

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Unterpächters Karl Brennemann auf Hofgut Heibershausen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 9. August 1916, vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht in Gießen, Zimmer Nr. 3, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Gießen, den 23. Juni 1916.  
Der Gerichtsschreiber  
des Großherzoglichen Amtsgerichts.

## Baugenossenschaft des evangel. Arbeitervereins zu Giessen.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

## Einladung.

Zu der Montag, den 3. Juli d. J., abends 8 Uhr, im Saale der Herberge zur Heimat dahier stattfindenden

## ordentlichen Generalversammlung

werden die Mitglieder ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes.
- Vorlage der geprüften Rechnung nebst Bilanz und Gewinn und Verlustrechnung für 1915, sowie Erstattung des Rechnungsberichts.
- Verteilungsvorschlag bezüglich des Reingewinns.
- Bericht über die kassierten geleisteten Revisionen.
- Bericht über die Elisabeth-Kinderkassenschule für 1915.
- Wahlen in den Vorstand und Aufsichtsrat.
- Geländeerwerb und Bautätigkeit für die nächste Zeit.

Gießen, am 23. Juni 1916.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Baugenossenschaft des evangel. Arbeitervereins zu Gießen.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.  
Dr. Krausmüller.

NB. Die Rechnung für 1915 liegt acht Tage lang zur Einsicht der Genossen — Stephanstraße 17 II — offen.

## Grosse Posten

echte

## Schweizer Stickereien

## KAUFHAUS KATZ

14 Bahnhofstrasse 14

## Erhöhung des Einkommens

durch Vertheilung von Lebensmitteln bei der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer: beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75

jährlich, der Einlage: 7, 11, 15, 19, 23, 27, 31, 35, 39, 43, 47, 51, 55, 59, 63, 67, 71, 75, 79, 83, 87, 91, 95, 99, 103, 107, 111, 115, 119, 123, 127, 131, 135, 139, 143, 147, 151, 155, 159, 163, 167, 171, 175, 179, 183, 187, 191, 195, 199, 203, 207, 211, 215, 219, 223, 227, 231, 235, 239, 243, 247, 251, 255, 259, 263, 267, 271, 275, 279, 283, 287, 291, 295, 299, 303, 307, 311, 315, 319, 323, 327, 331, 335, 339, 343, 347, 351, 355, 359, 363, 367, 371, 375, 379, 383, 387, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 435, 439, 443, 447, 451, 455, 459, 463, 467, 471, 475, 479, 483, 487, 491, 495, 499, 503, 507, 511, 515, 519, 523, 527, 531, 535, 539, 543, 547, 551, 555, 559, 563, 567, 571, 575, 579, 583, 587, 591, 595, 599, 603, 607, 611, 615, 619, 623, 627, 631, 635, 639, 643, 647, 651, 655, 659, 663, 667, 671, 675, 679, 683, 687, 691, 695, 699, 703, 707, 711, 715, 719, 723, 727, 731, 735, 739, 743, 747, 751, 755, 759, 763, 767, 771, 775, 779, 783, 787, 791, 795, 799, 803, 807, 811, 815, 819, 823, 827, 831, 835, 839, 843, 847, 851, 855, 859, 863, 867, 871, 875, 879, 883, 887, 891, 895, 899, 903, 907, 911, 915, 919, 923, 927, 931, 935, 939, 943, 947, 951, 955, 959, 963, 967, 971, 975, 979, 983, 987, 991, 995, 999, 1003, 1007, 1011, 1015, 1019, 1023, 1027, 1031, 1035, 1039, 1043, 1047, 1051, 1055, 1059, 1063, 1067, 1071, 1075, 1079, 1083, 1087, 1091, 1095, 1099, 1103, 1107, 1111, 1115, 1119, 1123, 1127, 1131, 1135, 1139, 1143, 1147, 1151, 1155, 1159, 1163, 1167, 1171, 1175, 1179, 1183, 1187, 1191, 1195, 1199, 1203, 1207, 1211, 1215, 1219, 1223, 1227, 1231, 1235, 1239, 1243, 1247, 1251, 1255, 1259, 1263, 1267, 1271, 1275, 1279, 1283, 1287, 1291, 1295, 1299, 1303, 1307, 1311, 1315, 1319, 1323, 1327, 1331, 1335, 1339, 1343, 1347, 1351, 1355, 1359, 1363, 1367, 1371, 1375, 1379, 1383, 1387, 1391, 1395, 1399, 1403, 1407, 1411, 1415, 1419, 1423, 1427, 1431, 1435, 1439, 1443, 1447, 1451, 1455, 1459, 1463, 1467, 1471, 1475, 1479, 1483, 1487, 1491, 1495, 1499, 1503, 1507, 1511, 1515, 1519, 1523, 1527, 1531, 1535, 1539, 1543, 1547, 1551, 1555, 1559, 1563, 1567, 1571, 1575, 1579, 1583, 1587, 1591, 1595, 1599, 1603, 1607, 1611, 1615, 1619, 1623, 1627, 1631, 1635, 1639, 1643, 1647, 1651, 1655, 1659, 1663, 1667, 1671, 1675, 1679, 1683, 1687, 1691, 1695, 1699, 1703, 1707, 1711, 1715, 1719, 1723, 1727, 1731, 1735, 1739, 1743, 1747, 1751, 1755, 1759, 1763, 1767, 1771, 1775, 1779, 1783, 1787, 1791, 1795, 1799, 1803, 1807, 1811, 1815, 1819, 1823, 1827, 1831, 1835, 1839, 1843, 1847, 1851, 1855, 1859, 1863, 1867, 1871, 1875, 1879, 1883, 1887, 1891, 1895, 1899, 1903, 1907, 1911, 1915, 1919, 1923, 1927, 1931, 1935, 1939, 1943, 1947, 1951, 1955, 1959, 1963, 1967, 1971, 1975, 1979, 1983, 1987, 1991, 1995, 1999, 2003, 2007, 2011, 2015, 2019, 2023, 2027, 2031, 2035, 2039, 2043, 2047, 2051, 2055, 2059, 2063, 2067, 2071, 2075, 2079, 2083, 2087, 2091, 2095, 2099, 2103, 2107, 2111, 2115, 2119, 2123, 2127, 2131, 2135, 2139, 2143, 2147, 2151, 2155, 2159, 2163, 2167, 2171, 2175, 2179, 2183, 2187, 2191, 2195, 2199, 2203, 2207, 2211, 2215, 2219, 2223, 2227, 2231, 2235, 2239, 2243, 2247, 2251, 2255, 2259, 2263, 2267, 2271, 2275, 2279, 2283, 2287, 2291, 2295, 2299, 2303, 2307, 2311, 2315, 2319, 2323, 2327, 2331, 2335, 2339, 2343, 2347, 2351, 2355, 2359, 2363, 2367, 2371, 2375, 2379, 2383, 2387, 2391, 2395, 2399, 2403, 2407, 2411, 2415, 2419, 2423, 2427, 2431, 2435, 2439, 2443, 2447, 2451, 2455, 2459, 2463, 2467, 2471, 2475, 2479, 2483, 2487, 2491, 2495, 2499, 2503, 2507, 2511, 2515, 2519, 2523, 2527, 2531, 2535, 2539, 2543, 2547, 2551, 2555, 2559, 2563, 2567, 2571, 2575, 2579, 2583, 2587, 2591, 2595, 2599, 2603, 2607, 2611, 2615, 2619, 2623, 2627, 2631, 2635, 2639, 2643, 2647, 2651, 2655, 2659, 2663, 2667, 2671, 2675, 2679, 2683, 2687, 2691, 2695, 2699, 2703, 2707, 2711, 2715, 2719, 2723, 2727, 2731, 2735, 2739, 2743, 2747, 2751, 2755, 2759, 2763, 2767, 2771, 2775, 2779, 2783, 2787, 2791, 2795, 2799, 2803, 2807, 2811, 2815, 2819, 2823, 2827, 2831, 2835, 2839, 2843, 2847, 2851, 2855, 2859, 2863, 2867, 2871, 2875, 2879, 2883, 2887, 2891, 2895, 2899, 2903, 2907, 2911, 2915, 2919, 2923, 2927, 2931, 2935, 2939, 2943, 2947, 2951, 2955, 2959, 2963, 2967, 2971, 2975, 2979, 2983, 2987, 2991, 2995, 2999, 3003, 3007, 3011, 3015, 3019, 3023, 3027, 3031, 3035, 3039, 3043, 3047, 3051, 3055, 3059, 3063, 3067, 3071, 3075, 3079, 3083, 3087, 3091, 3095, 3099, 3103, 3107, 3111, 3115, 3119, 3123, 3127, 3131, 3135, 3139, 3143, 3147, 3151, 3155, 3159, 3163, 3167, 3171, 3175, 3179, 3183, 3187, 3191, 3195, 3199, 3203, 3207, 3211, 3215, 3219, 3223, 3227, 3231, 3235, 3239, 3243, 3247, 3251, 3255, 3259, 3263, 3267, 3271, 3275, 3279, 3283, 3287, 3291, 3295, 3299, 3303, 3307, 3311, 3315, 3319, 3323, 3327, 3331, 3335, 3339, 3343, 3347, 3351, 3355, 3359, 3363, 3367, 3371, 3375, 3379, 3383, 3387, 3391, 3395, 3399, 3403, 3407, 3411, 3415, 3419, 3423, 3427, 3431, 3435, 3439, 3443, 3447, 3451, 3455, 3459, 3463, 3467, 3471, 3475, 3479, 3483, 3487, 3491, 3495, 3499, 3503, 3507, 3511, 3515, 3519, 3523, 3527, 3531, 3535, 3539, 3543, 3547, 3551, 3555, 3559, 3563, 3567, 3571, 3575, 3579, 3583, 3587, 3591, 3595, 3599, 3603, 3607, 3611, 3615, 3619, 3623, 3627, 3631, 3635, 3639, 3643, 3647, 3651, 3655, 3659, 3663, 3667, 3671, 3675, 3679, 3683, 3687, 3691, 3695, 3699, 3703, 3707, 3711, 3715, 3719, 3723, 3727, 3731, 3735, 3739, 3743, 3747, 3751, 3755, 3759, 3763, 3767, 3771, 3775, 3779, 3783, 3787, 3791, 3795, 3799, 3803, 3807, 3811, 3815, 3819, 3823, 3827, 3831, 3835, 3839, 3843, 3847, 3851, 3855, 3859, 3863, 3867, 3871, 3875, 3879, 3883, 3887, 3891, 3895, 3899, 3903, 3907, 3911, 3915, 3919, 3923, 3927, 3931, 3935, 3939, 3943, 3947, 3951, 3955, 3959, 3963, 3967, 3971, 3975, 3979, 3983, 3987, 3991, 3995, 3999, 4003, 4007, 4011, 4015, 4019, 4023, 4027, 4031, 4035, 4039, 4043, 4047, 4051, 4055, 4059, 4063, 4067, 4071, 4075, 4079, 4083, 4087, 4091, 4095, 4099, 4103, 4107, 4111, 4115, 4119, 4123, 4127, 4131, 4135, 4139, 4143, 4147, 4151, 4155, 4159, 4163, 4167, 4171, 4175, 4179, 4183, 4187, 4191, 4195, 4199, 4203, 4207, 4211, 4215, 4219, 4223, 4227, 4231, 4235, 4239, 4243, 4247, 4251, 4255, 4259, 4263, 4267, 4271, 4275, 4279, 4283, 4287, 4291, 4295, 4299, 4303, 4307, 4311, 4315, 4319, 4323, 4327, 4331, 4335, 4339, 4343, 4347, 4351, 4355, 4359, 4363, 4367, 4371, 4375, 4379, 4383, 4387, 4391, 4395, 4399, 4403, 4407, 4411, 4415, 4419, 4423, 4427, 4431, 4435, 4439, 4443, 4447, 4451, 4455, 4459, 4463, 4467, 4471, 4475, 4479, 4483, 4487, 4491, 4495, 4499, 4503, 4507, 4511, 4515, 4519, 4523, 4527, 4531, 4535, 4539, 4543, 4547, 4551, 4555, 4559, 4563, 4567, 4571, 4575, 4579, 4583, 4587, 4591, 4595, 4599, 4603, 4607, 4611, 4615, 4619, 4623, 4627, 4631, 4635, 4639, 4643, 4647, 4651, 4655, 4659, 4663, 4667, 4671, 4675, 4679, 4683, 4687, 4691, 4695, 4699, 4703, 4707, 4711, 4715, 4719, 4723, 4727, 4731, 4735, 4739, 4743, 4747, 4751, 4755, 4759, 4763, 4767, 4771, 4775, 4779, 4783, 4787, 4791, 4795, 4799, 4803, 4807, 4811, 4815, 4819, 4823, 4827, 4831, 4835, 4839, 4843, 4847, 4851, 4855, 4859, 4863, 4867, 4871, 4875, 4879, 4883, 4887, 4891, 4895, 4899, 4903, 4907, 4911, 4915, 4919, 4923, 4927, 4931, 4935, 4939, 4943, 4947, 4951, 4955, 4959, 4963, 4967, 4971, 4975, 4979, 4983, 4987, 4991, 4995, 4999, 5003, 5007, 5011, 5015, 5019, 5023, 5027, 5031, 5035, 5039, 5043, 5047, 5051, 5055, 5059, 5063, 5067, 5071, 5075, 5079, 5083, 5087, 5091, 5095, 5099, 5103, 5107, 5111, 5115, 5119, 5123, 5127, 5131, 5135, 5139, 5143, 5147, 5151, 5155, 5159, 5163, 5167, 5171, 5175, 5179, 5183, 5187, 5191, 5195, 5199, 5203, 5207, 5211, 5215, 5219, 5223, 5227, 5231, 5235, 5239, 5243, 5247, 5251, 5255, 5259, 5263, 5267, 5271, 5275, 5279, 5283, 5287, 5291, 5295, 5299, 5303, 5307, 5311, 5315, 5319, 5323, 5327, 5331, 5335, 5339, 5343, 5347, 5351, 5355, 5359, 5363, 5367, 5371, 5375, 5379, 5383, 5387, 5391, 5395, 5399, 5403, 5407, 5411, 5